

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kollokationsplan.

Im Konkurse betr. Caesar Schmidt, Vater, Buch- und Kunsthandlung, Verlags- und Sortimentsgeschäft in Zürich, Bahnhofstraße 16 und Friedensgasse 9, Wohnung Freiestraße 51, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern bei unterzeichnetem Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 19. Februar 1907 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Zürich V, den 9. Februar 1907.

Konkursamt Hottingen:
A. Ringger, Notar.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Geschäfts-Verkauf!

Nürnberg, Februar 1907.

Dem verehrl. Gesamtbuchhandel zur Kenntnis, daß ich am 2. Januar d. J. mein Sortiment mit modernem Antiquariat an meinen langjährigen Freund und Mitarbeiter

Herrn Hermann Kistner

käuflich ohne Aktiva und Passiva abgegeben habe.

Ich danke den Herren Verlegern für das mir seither geschenkte Vertrauen und bitte, solches auch auf meinen Nachfolger, den ich als tüchtigen und gewissenhaften Buchhändler empfehlen kann, übertragen zu wollen. Die Osterarbeiten besorge ich selbst und rechne pünktlich ab, etwaige Disponenden, sowie die in Rechnung 1907 gemachten Sendungen übernimmt, die Genehmigung der Herren Verleger voraussetzend, mein Nachfolger.

Mein wissenschaftliches Antiquariat führe ich unter der neuen Firma:

Nürnberger Buch- u. Kunst-Antiquariat (Moriz Edelmann)

Nürnberg, Tuchstraße 16

weiter fort und bitte die Herren Kollegen, von dieser Änderung gef. Notiz nehmen zu wollen.

Meine Leipziger Vertretung behält Herr Hermann Schulze in Leipzig bei.

Hochachtung

Moriz Edelmann,
i. Fa. Nürnberger Buch- u. Kunst-Antiquariat.

Anschließend an obige Mitteilung des Herrn Moriz Edelmann beehre ich mich einem verehrl. Gesamtbuchhandel anzuzeigen, daß ich am 2. Januar d. J. dessen Sortiment mit modernem Antiquariat ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma

M. Edelmann

vorm. Ludwig Groß Nachfolger

in der alten soliden Weise weiterführen werde. Seit 27 Jahren im Buchhandel, davon 10 Jahre bei Herrn Richard Kaufmann in Stuttgart und 5 Jahre in meinem jetzigen Geschäft, glaube ich auf eine gedeihliche Weiterentwicklung meines Unternehmens rechnen zu können und bitte daher die Herren Verleger, mich in meinem Schaffen zu unterstützen und mir offenes Konto zu gewähren. Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und bitte unverlangte Sendungen nicht zu machen, dagegen sind mir alle Zirkulare willkommen. Meine Vertretung bleibt, wie bisher, in den Händen des Herrn Hermann Schulze in Leipzig der stets mit genügender Kasse versehen ist, um Barpakete prompt einlösen zu können.

Hochachtung

Hermann Kistner
i. Fa. M. Edelmann
vorm. Ludwig Groß Nachfolger
Nürnberg, Hauptmarkt 3.

Von Herrn Gerhard Stalling in Oldenburg übernahm ich:*)

„Selbsttätigkeit-Selbständigkeit“

Zeitgemäße Rekrutenausbildung bei der Infanterie

nach den neuesten Vorschriften in Wochenzetteln zusammengestellt

von

v. Troilo

Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posensches) Nr. 19.

1. u. 2. Auflage (1906).

№ 1.25 ord., № —.90 netto.

Die von der Firma Stalling gelieferten Exemplare sind ausschliesslich mit dieser zu verrechnen, dagegen alle neuen Bestellungen von nun ab an mich zu richten.

Hochachtungsvoll

Berlin, 1. Februar 1907.

R. Eisenschmidt.

*) Wird bestätigt:
Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg i/Gr.

Verkaufsanträge.

In einer der schönsten deutschen Gebirgsgegenden Österreichs ist Konzession für den Buchhandel abzulösen.

Genauere Angebote unter „Alpen“ an Paul Stiehl in Leipzig erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Wegen Sterbefalls meines Vaters ist unsere 1830 gegründete Verlagsbuchhandlung mit großem Postkarten-Verlag zu verkaufen durch Frä. Anna Loewenstein in Elberfeld, Schöngasse 11.

Leipziger Kolportage-Großgeschäft durch mich zu verkaufen.

Preis über 100 000 M.

Ersten Reflektanten bereitwilligst Auskunft.

Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Billig abzugeben sind die Verlags- und Urheberrechte von

10 Kriminal-Romanen,

je 10—15 Druckbogen. Dieselben sind sehr spannend, in Buchform noch nicht erschienen. Zuschr. unter Roman-Kollektion № 536 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Für Herren,

die sich einen Verlag gründen wollen, ist günstige Gelegenheit geboten, einen solchen günstig zu erwerben. Sämtlich Autoren ersten Ranges, die zum Aufbau eines grossartigen belletrist. Verlags sich eignen. Auch für Buchdruckereien sehr geeignet. Gef. Angeb. u. № 523 a. d. Geschäftsst. d. Börsenvereins erbeten.

Sehr beachtenswertes Verlagsangebot.

Zwei zukunftsreiche Sammlungen, allgemein als vorzüglich bekannt, die sich in seltenem Masse als Grundstock eines Verlages volkstümlicher Richtung im besten Sinne des Wortes eignen, zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. 100 000 M., das aber nicht sofort zur Verfügung stehen muss. Eventuell bleibt auch der jetzige Besitzer, der die Objekte nur abgeben will, um sich zu entlasten, mit einem namhaften Betrage beteiligt, wenn ihm die Persönlichkeit des Käufers die Garantie für die weitere günstige Entwicklung des Verlages, der ungemein ausdehnungsfähig und lukrativ ist, gibt. Ernstliche Reflektanten erhalten unter G. W. 669 durch Vermittlung der Geschäftsstelle des Börsenvereins Auskunft.

Wiss für Verleger und Reklame-Unternehmer!

Umstände halber verkaufe ich mein mit zwei Schutztiteln versehenes Monatsheft „Der Reisefreund“ mit allen Verlags-, Musterschutz- und Lizenzrechten. Dieses Fahrplanheft, das mit Wichtigkeit für jede deutsche Stadt passend gemacht werden kann, ist in der Hand des richtigen Unternehmers von enormer finanzieller Bedeutung.

Victor Franz Zimmermann,
Buchdruckerei in Hamburg, Schopensteht 15/16.

Sortimentsbuchhandlung und Geschäftsbücherfabrik, über 70 000 M Umsatz, für ca. 35 000 M zu verkaufen. Günstige Zahlungsbedingungen!

Auskunft erteilt
Breslau X, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.